



31. Mai 2011

Bayerns Junglandwirte sind top

Vorderste Plätze beim bundesweiten Berufswettbewerb 2011

München (bbv) – Viel Grund zu feiern gibt es beim bayerischen Team, das sich erfolgreich im großen Finale beim Berufswettbewerb der deutschen Landjugend präsentierte. Der Jubel bei den Teilnehmern und bei der Anhängerschaft kannte keine Grenzen, als die Ergebnisse im baden-württembergischen Bad Waldsee bekannt gegeben wurden. Mit zwei ersten Plätzen in den Sparten Landwirtschaft I und Hauswirtschaft sowie einem zweiten Platz in Forstwirtschaft hängte der bayerische Berufsnachwuchs die weiteren Finalisten ab.

Nicht unbedingt erwartet hatte Stefan Wohlfrom aus Reimlingen im Landkreis Donau-Ries seinen ersten Platz in der Sparte Landwirtschaft, Leistungsgruppe I, war er beim Landesentscheid Bayern doch „nur“ Zweiter geworden. Johannes Kellner aus Tittmoning im Landkreis Traunstein belegte Platz vier. Große Freude gab es bei Birgit Wörl aus Maisach im Landkreis Fürstfeldbruck, die sich in der starken Männerkonkurrenz behaupten konnte und mit Platz fünf beste Junglandwirtin Deutschlands wurde.

Sensationell ist auch der Erfolg von Maria-Theresia Sappl aus Antdorf im Landkreis Weilheim-Schongau. Sie knüpfte an die Erfolge von zwei Schwestern an und wurde als Dritte in der Familie Bundessiegerin in der Hauswirtschaft. Anna Deutschenbaur aus Rosenheim und Michaela Schilling aus Sontheim im Landkreis Unterallgäu rundeten das gute Ergebnis mit Platz fünf und sechs ab.

Für die Forstwirtschaft ging Sebastian Mühlmeil aus Weilheim an den Start und belegte einen hervorragenden zweiten Platz. In der Sparte Weinbau, Leistungsgruppe I war Dominik Hassold aus Hüttenheim im Landkreis Kitzingen mit einem fünften Platz erfolgreich.

In der sehr harten Konkurrenz mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern der anderen Bundesländer erkämpften sich die jungen Frauen und Männer aus Bayern die wertvollen Punkte im Bereich Allgemeinwissen, Berufstheorie, Präsentation und Praxis. Aufgaben, wie das Fahren mit dem Mähdrescher und dem Traktor, die Getreidebonitur oder auch das Berechnen einer Futterration lösten die bayerischen Teilnehmer souverän.

...

„Die Erfolge des bayerischen Teams kommen nicht überraschend. Die Ausbildung in den bayerischen landwirtschaftlichen Betrieben verläuft sehr professionell, die Meisterinnen und Meister unterweisen nach modernen pädagogischen Kriterien. Die Lehrkräfte an den berufsbildenden Schulen fördern die Schülerinnen und Schüler individuell“, sagte der Generalsekretär des Bayerischen Bauernverbandes, Hans Müller. Entscheidend sei die hohe Motivation zum Lernen beim Berufsnachwuchs. Die jungen Landwirte wüssten, dass eine gute Berufsausbildung die Grundlage zum betrieblichen Erfolg sei.

Der Berufswettbewerb, der alle zwei Jahre stattfindet, wird in Bayern vom Berufsbildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes durchgeführt und vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie von den Berufsbildenden Schulen unterstützt. Das Motto des Berufswettbewerbes 2011 lautete „Grüne Berufe sind voller Leben – Wir lassen’s wachsen!“

Nähere Informationen zum Berufswettbewerb erhalten Sie auf der BBV-Homepage unter **www.BayerischerBauernVerband.de** > Bildung > Berufsbildungswerk > Berufswettbewerb. Auch auf der Homepage der Landjugend stehen Ihnen weitere Informationen unter **www.landjugend.de** zur Verfügung.